

Eingang

1 von 10 Prüfung ja nein

Projektmappe

Zustandsprüfung gemäß DIN 1986-30

1. Angaben zum Grundstück

Grundstück:

Postleitzahl	Ort	Strasse	Hausnummer
Flur	Flurstück	Gemarkung	

Grundstückseigentümer:

Name	Anschrift	Telefon
------	-----------	---------

Derzeitiger Bewohner / Mieter:

<input type="checkbox"/> Grundstückseigentümer selbst <input type="checkbox"/> Mieter / Sonstige	Name	Telefon
---	------	---------

Datum:

Bearbeitung durch:

Firma / Unternehmen

Name des Sachkundigen
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Unterschrift des Sachkundigen

2. Zusammenfassung

2.1 Zustandsnachweis von Schächten und Leitungen

Zustandsprüfung von Schächten

Anzahl untersuchte Schächte: _____ Stück

davon im Sinne der DIN 1986-30 als **nicht** dicht geltend: _____ Stück

Zustandsprüfung von Leitungen

Die Zustandsprüfung wurde mit dem Verfahren:

- Dichtheitsprüfung mit Wasser
- Dichtheitsprüfung mit Luftüberdruck *und / oder*
- optische Inspektion

durchgeführt

Ergebnis

- Die Wasserzugabe / der Druckabfall lagen im zulässigen Bereich, die Anlagen sind dicht im Sinne der Prüfnorm
- Die optische Inspektion ergab: die Anlage ist mängelfrei
- Die Anlage ist undicht / nicht mängelfrei

Prüfergebnis Rückstausicherung

- Rückstausicherung vorhanden und mängelfrei
- Rückstausicherung vorhanden und nicht mängelfrei
- Rückstausicherung fehlt
- Rückstausicherung nicht vorhanden und wird nicht benötigt

2.2 Bewertung der Inspektionsergebnisse nach DIN 1986-30

schwerster Einzelschaden:

Schadensklasse: A B C

Empfohlener Sanierungszeitraum

Sanierungspriorität I II III

Mit einer Frist von _____ Monaten/Jahren

Bemerkungen:

3. Zustandsnachweis gemäß DIN 1986-30

Zustandsprüfung von Schächten

Hausanschlussschacht / Übergabeschacht:

- Nicht vorhanden
 Vorhanden

Bezeichnung Hausanschluss-Schacht:

- SW
 RW
 MW

- Optische Inspektion / Sichtprüfung
 Druckprüfung Wasser

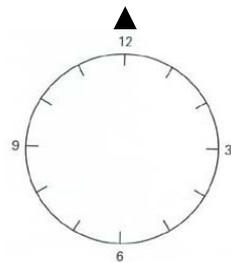
- Schachttiefe [m]
 Durchmesser [mm]
 Material (B=Beton, Materialmix=mix, K=Kunststoff)

- Schachttyp:
 Schacht(besteigbar)
 Schacht (nicht besteigbar)

Im Sinne der DIN 1986-30 gilt der Schacht als
 dicht (mängelfrei)
 nicht dicht

Sonstiges: _____

Lageskizze Zu- u. Abläufe:



	Tiefe [m] unter Schacht- Deckel	Leitungsmaterial (B=Beton, Stz=Steinzeug Mix=Materialmix, K=Kunststoff)
Ablauf		
Zulauf 1		
Zulauf 2		
Zulauf 3		

Bemerkung:

Hausanschlussschacht / Übergabeschacht:

- Nicht vorhanden
 Vorhanden

Bezeichnung Hausanschluss-Schacht:

- SW
 RW
 MW

- Optische Inspektion / Sichtprüfung
 Druckprüfung Wasser

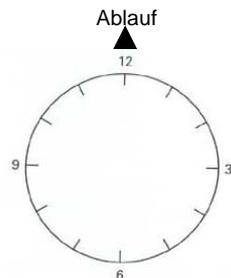
- Schachttiefe [m]
 Durchmesser [mm]
 Material (B=Beton, Materialmix=mix, K=Kunststoff)

- Schachttyp:
 Schacht(besteigbar)
 Schacht (nicht besteigbar)

Im Sinne der DIN 1986-30 gilt der Schacht als
 dicht (mängelfrei)
 nicht dicht

Sonstiges: _____

Lageskizze Zu- u. Abläufe:



	Tiefe [m] unter Schacht- Deckel	Leitungsmaterial (B=Beton, Stz=Steinzeug Mix=Materialmix, K=Kunststoff)
Ablauf		
Zulauf 1		
Zulauf 2		
Zulauf 3		

Bemerkung:

Bei Bedarf dieses Blatt bitte kopieren

Weitere Schächte:

- Nicht vorhanden
 Vorhanden

Bezeichnung Schacht:

- SW
 RW
 MW

- Optische Inspektion / Sichtprüfung
 Druckprüfung Wasser

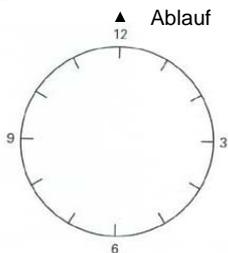
- Schachttiefe [m]
 Durchmesser [mm]
 Material (B=Beton,
 Materialmix=mix,
 K=Kunststoff)

- Schachttyp:
 Kontrollschacht
 Sickerschacht
 Probenahmeschacht

Sonstiges: _____

**Im Sinne der DIN 1986-30 gilt
 der Schacht als**
 dicht (mängelfrei)
 nicht dicht

Lageskizze Zu- u. Abläufe:



	Tiefe [m] unter Schacht- Deckel	Leitungsmaterial (B=Beton, Stz=Steinzeug Mix=Materialmix, K=Kunststoff)
Ablauf		
Zulauf 1		
Zulauf 2		
Zulauf 3		

Bemerkung:

Weitere Schächte:

- Nicht vorhanden
 Vorhanden

Bezeichnung Schacht:

- SW
 RW
 MW

- Optische Inspektion / Sichtprüfung
 Druckprüfung Wasser

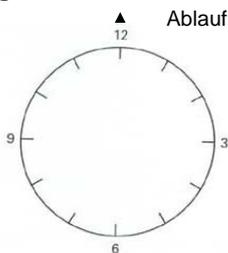
- Schachttiefe [m]
 Durchmesser [mm]
 Material (B=Beton,
 Materialmix=mix,
 K=Kunststoff)

- Schachttyp:
 Kontrollschacht
 Sickerschacht
 Probenahmeschacht

Sonstiges: _____

**Im Sinne der DIN 1986-30 gilt
 der Schacht als**
 dicht (mängelfrei)
 nicht dicht

Lageskizze Zu- u. Abläufe:



	Tiefe [m] unter Schacht- Deckel	Leitungsmaterial (B=Beton, Stz=Steinzeug Mix=Materialmix, K=Kunststoff)
Ablauf		
Zulauf 1		
Zulauf 2		
Zulauf 3		

Bemerkung:

Bei Bedarf dieses Blatt bitte kopieren

Zustandsprüfung von Leitungen

- häusliches Abwasser (-> **A oder B**)
 gewerbliches / industrielles oder vergleichbares Abwasser (mindest. **A**)

A) Dichtheitsprüfung mit Wasser- / Luftüberdruck

Die im Entwässerungsplan / Bestandsskizze markierten Leitungsabschnitte wurden gemäß DIN 1986-30 geprüft

- mit Wasser
 mit Luftüberdruck
- Die Wasserzugabe / der Druckabfall lagen im zulässigen Bereich, die Anlagen sind dicht im Sinne der Prüfnorm. (-> Unterschrift FB)
- Die Wasserzugabe / der Druckabfall waren höher als nach Norm zulässig, die Anlagen sind undicht im Sinne der Prüfnormen. Die anschließende optische Inspektion brachte folgendes Ergebnis: (-> B)

B) Optische Inspektion + Dichtheitsprüfung

SW-Leitungen

Länge aller SW-Grundleitungen: _____ m
davon inspiziert: _____ m
Inspektionsgrad: _____ %

nicht inspizierte Abschnitte von _____ m wurden nach DIN 1986-30 nach Verfahren W L auf Dichtheit geprüft.

Prüfergebnis: bestanden
 nicht bestanden

Schächte

Anzahl der Schächte / Inspektionsöffnungen: _____
davon inspiziert: _____
Inspektionsgrad: _____ %

nicht inspizierte Schächte wurden nach DIN 1986-30 nach Verfahren W L auf Dichtheit geprüft.

Prüfergebnis: bestanden
 nicht bestanden

Nicht inspizierte Abschnitte konnten trotz Demontage von Entwässerungsobjekten und Einsatz eines navigierbaren Kamerasystems weder in noch gegen Fließrichtung optisch inspiziert oder auf Dichtheit geprüft werden und werden aufgrund des Gesamtprüfungsergebnisses und der örtlichen Verhältnisse als

- dicht
 undicht eingestuft.

Ergebnis der optischen Inspektion

- Die Anlage ist mängelfrei
- Die Anlage ist **nicht** mängelfrei
Es erfolgt eine Zustandsbewertung (->Punkt 4 Zustandsbewertung)

RW-Leitungen und Schächte mit Anschluss an

- MW
- RW
- im WSG (Zone II / IIIa / IIIb)
- außerhalb WSG

Länge aller RW-Grundleitungen: _____ m
davon inspiziert: _____ m
Inspektionsgrad: _____ %

Anzahl der Schächte / Inspektionsöffnungen: _____
davon inspiziert _____
Inspektionsgrad _____ %

- nicht inspizierte Abschnitte von _____ m
- nicht inspizierte Schächte wurden nach
 - DIN 1986-30
 - ATV M 143-6 nach Verfahren W Lauf Dichtheit geprüft.

Prüfergebnis: bestanden
 nicht bestanden

Nicht inspizierte Abschnitte konnten trotz Demontage von Falleleitungen und Einsatz eines navigierbaren Kamerasystems weder optisch inspiziert, noch auf Dichtheit geprüft werden und werden aufgrund des Gesamtprüfungsergebnisses und der örtlichen Verhältnisse als

- dicht
- undicht eingestuft.

5. Anlagen

(bitte ankreuzen)

- 5.1 Lageskizze / Bestandsplan**
(Hinweis: eine Lageskizze gem. Muster DIN 1986-30:2012-02 ist auch für das Prüfverfahren mit Wasser o. Luft abzuliefern!)
- 5.2 Untersuchungsprotokolle / Prüfprotokolle**
(Bezeichnung siehe Lageskizze/Bestandsplan)
- 5.3 Videoaufzeichnungen**
(nur bei einer optischen Inspektion)
- 5.4 Sonstige Anlagen**
(Vermerke / Rechnungen / Anschreiben / Sonstiges)